

7 Tage +6° C., dann 4 mal je 5 Std. — 12° C., darauf wieder 21 Tage +6° C. — Im Ganzen schliessen sich die zu 25% erhaltenen Falter an die vorgenannten an. Ein Exemplar besitzt enorm vergrösserte blaue Vdfl.-Flecken und stark schwarz bestäubten Saum. Bei 2 Stücken dieser Serie könnte man einen geringen Anklang an ab. hygiaea darin finden, dass der gelbe Saum auf den Vdfl. in den Intercostalräumen gegen die blauen Flecken hin vorspringt, wie bei var. epione Fschr.

28 Tage +6° C., dann 24 Std. +39° C. — Mehrere Falter färbten sich aus, doch schlüpfte nur ein Exemplar, welches mit den in der Puppe verbliebenen übereinstimmte. Beide Flügelpaare schillern in ihrer ganzen Fläche, als seien sie mit einer fettigen Substanz überzogen. Der Saum ist überall graugelb. In der Zeichnung gleicht dieser merkwürdige Falter ganz den 35 Tage bei +6° C. exquirten Stücken.

Wenn auch meine vorstehend behandelten Kombinationsversuche ein negatives Resultat in Bezug auf die Erzielung von Zwischenformen verschiedener Aberrationsrichtungen lieferten, so möchte ich damit doch keineswegs behaupten, dass es nicht möglich sei, auf diese Weise solche interessante Formen in Anzahl hervorzurufen. Falls sich mir die Gelegenheit bietet, werde ich im Sommer 1901 einige dieser Versuche wiederholen, um festzustellen, ob das Resultat ein constantes bleibt.

Meine kurze Uebersicht der Temperaturversuche im Jahre 1900 möchte ich hiermit in der Hoffnung abschliessen, auch einige andere Entomologen zur Aufnahme derartiger Experimente angeregt zu haben. Gibt es doch auf dem Gebiete der experimentellen Lepidopterologie noch so sehr viel zu erforschen und aufzudecken!

PRODROMUS

einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von Ferd. Himsel, Linz.)

(Fortsetzung.)

bucephala L. 5,6. R. 7—9. Salix, Corylus, Quercus. 1896 erhielt ich eine zweite Generation (vid. Insekten-Börse 1896 Nr. 28).

Pygaera

anastomosis L. Nach Speyer „Linz, selten“.

curtula L. 5,6. 8. R. 7,9. Salix. Nirgends selten.
anachoreta F. 5, 7, 8. R. 6, 9. Salix. Pöstlingberg.

pigra Hufn. 5, 7, 8. R. 6, 9. Salix. Riesenhof.

Cymatophoridae.

Gonophora

derasa L. 6,7. R. 9,10. Rubus fruticosus. Dicsenleithen, Pöstlingberg, Urfahrwänd.

Thyatira

batis L. 5,6. 8. R. 6. 8—10. Rubus. Nirgends selten.

Cymatophora

or F. 4,5, 7—9. R. 6, 9. Populus. Urfahr, Schiltenberg.

octogesima Hb. 7—9. August 1900 am Schiltenberg am Köder einen Falter gefangen.

duplaris L. 5,6, 7—9. R. 6, 9, 10. Populus. Pöstlingberg, Schiltenberg.

fluctuosa Hb. 6,7. R. 7,8. Betula. Sehr selten.

Asphalia

ruficollis F. Nach Speyer „Umgebung von Steyr, selten“.

diluta F. Nach Speyer „Linz, selten“.

flavicornis L. 3,4. R. 6,7. Betula. Pöstlingberg.

Am elektr. Licht am Bahnhofs.

Drepanulidae.

Drepana

falcataria L. 5,7. R. 6,9. Betula, Populus tremula.

Margarethen, Pöstlingberg.

curvatula Bkh. 5,7. R. 6,9. Alnus. Pöstlingberg.

harpagula Esp. Nach Speyer „Linz, selten“.

lacertinaria L. 5,7. R. 6,9. Betula, Quercus.

Pöstlingberg.

binaria L. Nach Speyer „Linz, selten“.

Cilix

glauca Sc. 5. 7,8. Am elektr. Licht am Bahnhofs Linz, Schiltenberg.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **W. B.** in **M.** In meinem Exemplar des H'schen Werkes stehen die genannten Verse nicht, also überhaupt nicht.

Herrn **W. G.** in **R.** Die Eier sind bisher nicht ausgeschlüpft.

Herrn **C. F.** in **B.** Manuskript dankend erhalten.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma **C. Hoffmann** in Stuttgart bei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Himsel Ferdinand

Artikel/Article: [PRODROMUS einer Macrolepidopteren- Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich. 45](#)